

Heimliches Kind

SiriusxTom HPxSSx??

Von Eshek

Kapitel 17: Jingle Bells/ Schnee im Shirt

So und weiter im Text! Ihr musstet ja lange warten! Als kleine Entschädigung schreib ich jetzt schnell noch ein Kapitel!

Kapitel 17 - Jingle Bells/Schnee im Shirt

Am nächsten Tag sahen alle ein wenig demoliert aus. Die Geburt von Harrys Bruder hatte bis spät in die Nacht gedauert und war für alle zu einer nervlichen Zerreißprobe geworden.

Als erstes war aber überraschender Weise Sirius auf den Beinen. Der Grimm wurde vom leisen Geplärre des Babys geweckt und ist erschrocken hochgefahren. Erst, als er das kleine knittrige Baby neben sich im Bett liegen sah realisierte er, dass das alles kein Traum war. Dieses Baby war tatsächlich einen Tag vor Weihnachten auf die Welt gekommen. In einem warmen Zimmer auf einem weichen Bett. Und jetzt durfte es in den Armen seiner "Mutter liegen" und um Aufmerksamkeit plärren.

Unvermittelt liefen Sirius die Tränen über das schmale Gesicht. Er beugte sich über den kleinen und küsste ihn auf die Stirn. Dann nahm er ihn hoch und schob ihn unter sein Shirt an seine warme Brust. Der kleine trank sofort gierig und mit zufriedenen Grunzen und schmatzen.

Der Grimm erschrak ein wenig, als sich plötzlich Arme um ihn legten und jemand ihn auf die Wange küsste. Als er erkannte, wer es war drehte er sich lächelnd ein wenig herum.

"Tom." war alles, was er sagte.

"Wer denn sonst?" gab Tom schlagfertig zurück.

Sirius schmiegte sich an ihn und sagte nichts mehr. Sie beide beobachteten, wie der kleine Wurm zufrieden schmatzend trank und dabei die kleinen Hände zu Fäustchen ballte. Die Augen des kleinen waren geschlossen und man konnte noch nicht sagen, welche Farbe sie hatten.

"Weißt du, wie du ihn nennen willst?" fragte Tom jetzt. Er wähere mit jedem Namen einverstanden. Er hatte immerhin das wenigste Recht, sich da einzumischen.

"Mmh...ja, ich hatte mir etwas überlegt." gab Sirius zu.

"Was hältst du von...James? Er und Lilly waren meine besten Freunde und treue Anhänger von dir, Tom! Sie haben Harry aufgenommen, ohne nachzufragen!"

Seine Stimme klang beinahe flehend und er sah Tom aus seinen warmen braunen Augen bittend an. Tom zog nur wortlos ein sehr alt aussehendes Buch heraus und öffnete es.

Sirius sah ihn fragend an und Tom musste lächeln.

"Das, mein Liebster ist das Stammbuch meiner Familie! Es geht zurück bis zu Salazar Slytherin!"

Er zeigte ihm den ersten Eintrag. Die Seiten waren aus Pergament und ziemlich vergilbt. In geschlungener Handschrift stand dort "Salazar Slytherin" und dahinter ein Datum, das über tausend Jahre zurücklag.

Sirius sah es ehrfürchtig an, während der kleine munter weiter trank. Tom blätterte nun weiter und kam auf der letzten Beschriebenen Seite an. Dort stand in roten Lettern "Tom Marvolo Riddle-Black" und mit einer kleinen Linie verbunden in schwarzen Lettern "Sirius Orion Black-Riddle". Von den beiden Namen ging eine Linie zu dem Namen "Harry James Riddle-Black-Snape". Von diesem ziemlich langen Namen gingen zwei Linien zu den schwarz geschriebenen Namen "Severus Leon Snape" und "Regulus Acturus Black".

"Oh...Harry sollte nicht noch einen Gefährten haben! Dann passt der Name nicht mehr rein!" lächelte nun Sirius und sah zu, wie Tom eine Feder nahm.

"Brauchst du keine Tin....oh..." Sagte Sirius, als Tom sich schon selber ins Handgelenk biss und die Federspitze in das Blut tauchte.

Er sah zu, wie Tom nun in geschwungener eleganter Handschrift neben Harry den Namen "James Cadmus Black-Riddle" eintrug und den Namen mit einer Linie mit seinem und Sirius Namen verband.

"Jetzt stehen wir alle drin!" lächelte Tom nur und zog Sirius in seine Arme.

"Ja, aber Cadmus? Ist das nicht ein Gewürz?"

"Du meinst Cardamon, Sirius! Cadmus ist der mittlere der Peverell-Bruder! Mein Urgroßvater und der Urgroßonkel von James Potter."

"Wie jetzt? Du bist mit James Verwandt?" Sirius war völlig baff.

"Ja, bin ich! Entfernt, aber ja, wir haben das gleiche Blut!" gab Tom zu. "Ich bin auf jeden Fall der letzte Nachkomme der Peverell-Brüder, weil James kein eigenes Kind hatte. Harry und James führen diese Linie jetzt fort! Und ein weiterer Spross ist ja jetzt schon unterwegs!"

Sirius war gerührt von dem was Tom sagte und lächelte breit.

"Ist dir klar, dass dieses kleine süße Baby hier in etwa neun Monaten Onkel wird?" fragte Sirius jetzt plötzlich.

Sie sahen sich eine Weile schweigend an, ehe sie in Gelächter ausbrachen, weil diese Vorstellung einfach nur komisch war. So lagen sie noch eine weile schweigend beisammen und betrachteten fasziniert das neue Leben zwischen sich.

Harry war derweilen mal wieder Hals über Kopf ins Badezimmer gestürzt und hatte es wie immer nur in aller letzter Sekunde zur Toilette geschafft. Diesmal hatte Regulus aber weniger Glück und wurde komplett aus dem Bett gerissen.

Stöhnend stand dieser jetzt auf und folgte Harry nur in Boxershorts bekleidet ins Bad. Er nahm seine Haare und hielt sie weg. Während Harry sich hustend übergab streichelte Regulus über seinen Rücken und küsste sanft seinen Nacken.

Danach gab er ihm wie immer einen Trank gegen den schlechten Geschmack im Mund und einen gegen weitere Übelkeit. Er spülte und führte Harry dann zurück in das gemeinsame Schlafzimmer.

Seit Severus fort war erschien ihnen das Schlafzimmer zu groß. Sie haben nicht miteinander geschlafen. Dazu waren sie nicht in Stimmung, obwohl sich jeder nach Zärtlichkeit sehnte.

"geht es wieder?" fragte Regulus nun besorgt den jungen Mann in seinen Armen.

Sie hatten es sich auf dem Sofa bequem gemacht. Harry nickte nur an seiner Brust und hielt die Augen geschlossen und das Gesicht an Regulus´Schulter vergraben.

"Mir ist schwindelig...aber nicht mehr schlecht. Geht schon...." murmelte der schwarzhaarige nun und sah jetzt auf.

Müde rieb er sich die Augen, bis er plötzlich erstarrte. Regulus war sofort auf Harry konzentriert und auf alles gefasst....auf alles, außer auf das, was jetzt kam.

"Reg....heute...heute ist Weihnachten!" sagte Harry und sah ihn aus einer Mischung aus Trauer und Glück an.

Es war das erste Weihnachten, das er mit einer richtigen Familie...mit SEINER richtigen Familie verbringen würde. Er wäre umgeben von Menschen, die ihn liebten und die er liebte. Eigentlich müsste sein Herz vor Freude platzen, aber der Gedanke daran, dass Sev nicht da war und irgendwo alleine dieses Fest verbrachte, ließ es zusammen krampfen.

Reg spürte, was sein Gefährte fühlte, denn ihm selber ging es nicht anders. Dann nahm er sich zusammen und zog Harry auf die Beine.

"Komm...wir ziehen uns was an und dann gehen wir zu deinen Eltern und deinem Bruder! Er hat jetzt sicher einen Namen!"

"Ja...du..du hast recht!" flüsterte Harry und stand auf.

"Frohe Weihnachten, mein kleiner!" sagte er und küsste Harrys Wange.

Sie zogen sich beide etwas an und machten sich dann Hand in Hand auf den Weg zu

Sirius und Tom.

Sirius sah auf, als es an der Türe klopfte. Als er seinen Geist aussandte erkannte er sofort die Aura von seinem Sohn.

"Herein! Harry, Schatz!" lächelt, als er seinen ältesten Sohn sieht, der mit seinem Gefährten an der Hand hereintritt.

"Morgen...." nuschelte der kleinere nur.

"Guten Morgen, mein Junge! Morgen, Regulus!" sagte jetzt Tom und winkte sie beide herein.

"Und frohe Weihnachten." fügte er noch an.

"Euch auch." antworteten Harry und Regulus im Chor.

Sirius hatte das Baby umgezogen und jetzt auf seiner Brust liegen. Er hielt es sicher fest, als er sich aufsetzte.

"Ich würde vorschlagen, wir gehen jetzt in den kleinen Salon. Ich hab da doch nicht umsonst die letzten Wochen geschuftet!" lächelt und setzt sich auf.

Er zog sich mit einem Zauberspruch einen dunkelroten Pullover und eine blaue Stoffhose an. Mit Hilfe der Schmerztränke konnte er auch gehen. James gab er trotzdem lieber an Tom weiter, da er noch wackelig auf den beinen stand.

Regulus war sofort bei ihm und legte ihm einen Arm um die Taille. Harry nahm Sirius freie Hand. Tom knurrte leise, als Regulus Sirius so anfasste.

"Ach Tom! Reg ist mein kleiner Bruder...vielleicht nicht blutsverwandt, aber trotzdem! Und außerdem ist er der Gefährte von deinem Sohn und möglicherweise der Vater von unserem ENKEL!"

Er sprach das letzte Wort sehr deutlich aus und lachte, als Tom stöhnte und das Gesicht verzog. Sirius sah erschrocken zu Harry, der sich etwas versteifte.

Warum stöhnte sein Vater so? War er so unglücklich darüber, dass er Schwanger war? Freute er sich gar nicht und sah das ganze wohlmöglich noch genauso, wie Sev?

Harry sah zu Boden und einige Tränen tropften auf den Teppich. Tom erkannte sofort was los war und ging zu Harry. Er hielt das Neugeborene sicher in einem Arm und legte den anderen um Harry.

"Mein Junge....das hast du falsch verstanden! Ich freue mich, Opa zu werden und ich unterstütze euch voll und ganz! Dein Pa will mich nur ärgern, indem er mich dazu bringt, mich alt zu fühlen!"

Tom war froh, als Harry ihn anlächelte und sich an ihn kuschelte.

"Hier, willst du deinen Bruder tragen? Er heißt übrigens James!" lächelte Tom und legte das winzige Baby in Harrys Arme.

"J-James? Wirklich?" Harry lächelte und sah gerührt und glücklich zu seinem kleinen

Baby-Bruder runter.

"Ja, wirklich! James Cadmus Black-Riddle!"

"Ist Cadmus nicht ein Gewürz?" fragte Harry nun etwas irritiert und Sirius brach in schallendes Gelächter aus.

"Genau das hat dein Pa auch gesagt, als ich das vorgeschlagen habe!" brummte Tom.

"So, jetzt Abmarsch!" befahl er im geübten Ton und alle machten sich langsam auf den Weg in den kleinen Salon, den Sirius in der letzten Zeit geschmückt hatte.

Dort angekommen trafen sie auf Fenrir, Remus und Aidan, die auch gerade angekommen waren. Sirius entfernte die Zauber über die Tür und ließ beide Türhälften magisch aufschwingen.

Der Raum war atemberaubend schön geschmückt. Überall hingen magische funkelnde Eiszapfen und es schneite im Raum. Der Schnee war so verzaubert, dass er verschwand, bevor er auf den Boden oder auf Personen traf. Es gab ein paar künstliche Schneehügelchen und Tannengirlanden hingen an den Regalen, über der Türe und an den Fenstern.

Das beeindruckendste war jedoch der große Tannenbaum. Er war behängt mit dicken roten und goldenen Kugeln und kristallinen Figuren. Es gab Strohsterne und bemalte Holzfiguren, Zuckerstangen und unzählbar viele kleine rote Kerzen, die unter Sicherheitszaubern brannten.

Harry blieb überwältigt stehen und konnte die ganzen Sinneseindrücke kaum aufnehmen. Überall funkelte es und die Farben gaben ihm ein warmes Gefühl, zusätzlich zum prasselnden offenen Kamin. Tränen rannen ihm über die Wangen und er schluchzte leise.

Sirius hörte das und nahm Harry mit sich auf ein Sofa. Dort zog er ihn an sich und streichelte über sein Haar. Der kleine James war bei Regulus, der seinen kleinen Schwager und Halbneffen lächelnd betrachtete.

"Was hast du denn, mein kleiner?" fragte Sirius.

"Es...es ist so...so schön!" schluchzte Harry und alle im Raum lachten leise.

"Ich...ich wünschte...Sev währe hier..." brachte er erstickt hervor und alle sahen ihn mitleidig an.

Regulus gab James an seinen Vater weiter und ging zu Harry. Er zog den kleineren in die Arme und küsste sanft seine Lippen. Harry schmiegte sich an ihn und wischte sich die Tränen weg.

"Ich weiß, kleiner! Er wird zurückkehren! Er braucht sicher nur etwas Zeit!" flüsterte er, obwohl er sich selber da nicht so sicher war.

"hmm..." nickte Harry nur und sah dann auf.

"Tut mir leid..." flüsterte er.

Fenrir strich ihm durchs Haar.

"Ist schon in Ordnung Welpen! Wir sind alles magische Wesen! Wir verstehen euch beide besser, als ihr denkt!" sagte der große Werwolf.

Toms inneres Wesen brummelte immer noch, wenn jemand außer ihm, Sirius oder Regulus Harry anfasste, aber er sah ein, dass Fenrir und Remus auch zur Familie gehörten und dass Regulus als Harrys Gefährte eingreifen würde.

Schließlich legte er den kleinen James in Sirius Arme und ging auf den Baum zu. Als Hausherr und ältester im Raum hatte er die Aufgabe, die Geschenke zu verteilen.

Tom winkte die anderen mit seinem Zauberstab näher heran und plötzlich standen alle Sessel und Sofas mitsamt Sitzendem um ihn herum in einer gemütlichen Runde.

Sirius lag auf einem der Sofas und hatte James auf seiner Brust liegen. Er war noch ziemlich müde und ihm tat alles weh. Er wollte trotzdem um keinen Preis das erste Weihnachten als Familie verpassen.

Lächelnd sah er zu Tom, der vor dem Baum auf dem Boden saß und die Geschenke auseinander Sortierte. Als er schließlich fertig war machten sich alle ans Auspacken.

Etwas später flog überall Papier herum, das Sirius lächelnd verschwinden ließ. Sirius bekam von Tom ein ledernes Armband, das dezent mit einigen wertvollen Steinen besetzt und mit Schutzzaubern belegt war. Tom bekam von ihm eine kunstvoll gearbeitete Umhangschnalle mit dem Symbol des dunklen Mals.

Von den anderen gab es überwiegend Babysachen und von Harry und Reg zusätzlich noch einen Karton mit lauter Sachen für einen Abend zu zweit und einen Brief, indem Babysitterdienste angeboten sind.

Darüber war Tom sehr glücklich und drückte seinen ältesten Sohn fest.

"Ein perfektes Geschenk, danke, mein Junge!" lächelte er und Fenrir grinste breit.

"Das bedeutet dann also, Harry, dass du deinen Eltern gerade die Möglichkeit zugespielt hast, einen weiteren Black-Riddle in die Welt zu setzen." frotzelte der Alpha.

"Ganz sicher nicht, Fenrir! Der kleine da reicht erst mal voll und ganz!" erwiderte Tom und Sirius lachte.

Harry bekam von seinen Eltern ein Buch über die Schwangerschaft bei magischen Wesen und eines über die Zeit danach. Regulus bekam von Tom eine Flasche guten Whiskey, mit der Bemerkung "Das wirst du brauchen, glaub mir!".

Harry lächelte darüber und kuschelte sich an seinen Gefährten.

Remus und Fenrir schenkten Harry und Regulus eine Decke, in der Kräuter waren, die bei leichtem Erwärmen gegen Morgenübelkeit helfen sollte.

"Das ist großartig, Remus, Fenrir! Harry hat mich heute Morgen komplett aus dem Bett gerissen! Das gibt sicher nen blauen Fleck!" lachte Regulus und küsste Harrys Wange.

"Ach, das ist gar nichts!" sagte Fenrir und stand auf.

"Oh, Fenrir! Muss das sein? Das ist mir peinlich!" ging Remus dazwischen.

"Doch muss es!" sagte er und ging zu Regulus.

Dort strich er sein haar etwas zurück und zeigte ihm eine längliche Narbe am Haaransatz.

"Siehst du die Narbe? Ich warne dich, sprich deinen Gefährten später niemals....NIEMALS auf die Größe des Babybauches an! Sie neigen dazu, mit dem zu

werfen, was sie gerade in der Hand halten! Remus hatte gerade eine Tasse in der Hand!" warnte Fenrir und grinste breit.

"Ehrlich?" lachte Regulus jetzt und sah zu Remus, der rot wurde.

"Er hat gesagt, das erste, was man von mir sieht, wenn ich um die Ecke gehe ist mein Bauch! Was hättest du denn getan, Sirius? Harry?" rechtfertigte sich der junge Werwolf.

"Ich hätte Tom ins nächste Jahrtausend geflucht!" antwortete Sirius.

"Ich weiß nicht...." kam es von Harry.

Sirius sah seinen Sohn lächelnd an und legte dann eine Hand auf Toms Knie.

"Das kommt noch, Harry! Warte erst mal ab, bis deine Hormone richtig verrückt spielen!" erklärte Sirius seinem Sohn.

"Oh ja....warte ab, bis dir das Wasser in die Gelenke schießt, bis du deine Füße nicht mehr sehen kannst und du watschelst wie eine Ente!" lachte Tom.

Im nächsten Moment hörte man einen Schrei und ein Schluchzen, dann folgte schallendes Gelächter. Harry hatte seinem Vater Schnee von draußen unter sämtliche Klamotten gezaubert und war dann in Tränen ausgebrochen.

Jetzt wurde er von Regulus getröstet und Sirius lachte Tom aus, der versuchte den Schnee loszuwerden.

"Das hast du so was von verdient, Tom!" prustete Sirius und Remus und Fenrir fielen mit ein.

"Tom, bist du zum Schneemann geworden?" kam nun eine Stimme von der Türe.

Dort stand Remus´Bruder und sah sie alle an. Remus sprang auf, legte Aidan in Fenrirs Arme und ging auf die Türe zu. Dort verpasste er seinem bruder eine schallende Ohrfeige und fiel ihm dann um den Hals.

Oh, wo für war die denn jetzt?

Was hat Remus Bruder verbochen?

Tom bekommt von Harry sein Fett weg und was ist mit Severus? Wo ist er am Fest der Liebe?

Das alles und mehr nächstes mal!

Liebe Grüße

Eure Eshek!